

Informationen zum Projekt „Familien in Bewegung“

1) Was ist „Familien in Bewegung“?

„Familien in Bewegung“ ist eine Aktion des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. gemeinsam mit seinen Landesfachverbänden.

Statistiken belegen, dass traditionelle Familienverbände heutzutage nur noch selten anzutreffen sind, fast jede fünfte Familie in Deutschland besteht nur aus einem Elternteil. Der Begriff der Patchwork-Familie wird in diesem Zusammenhang immer präsenter. Zudem verschiebt sich, durch die seit Jahren sinkende Geburtenrate, das Verhältnis von älteren zu jüngeren Menschen. In vielen Familien stehen auch die Mütter im Berufsleben und das Familienleben rückt aus dem Fokus der Aufmerksamkeit, da Arbeitsstress und Zeitnot den Alltag bestimmen. Nicht nur die Eltern, sondern auch die Kinder stehen unter einem gewissen Leistungsdruck. Auch Kindern fehlt häufig die Zeit, Freizeitaktivitäten wahrzunehmen. Familien stehen somit insgesamt unter einem enormen Druck und den Kindern und Eltern fehlt es immer häufiger an gemeinsamer Zeit.

Aus diesen Gründen müssen neue und flexible Konzepte entwickelt werden, die es den Familien ermöglichen, ihre verbleibende Zeit sinnvoll miteinander zu nutzen. Die Funktion des Vereins als soziale Heimat für Familien muss hervorgehoben werden. Vereine müssen hierfür die Familien noch stärker in den Fokus rücken und ihre Angebote noch familienfreundlicher gestalten.

Mit dem Projekt „Familien in Bewegung“ knüpft der LSV an die gute Zusammenarbeit mit den Budo- Landesfachverbänden, im Zusammenhang mit dem bundesweit geförderten Projekt „Familien raufen (sich) zusammen“, in den Jahren 2011 und 2012 an. Familien sollen jetzt auch in anderen Sportarten die Möglichkeit bekommen, den Vereinssport gemeinsam als Familie zu erleben. Die Auswahl und der Zugang zu den Vereinen und zu den Übungsleiter/innen erfolgt über die jeweiligen Landesfachverbände.

Folgende Fachverbände beteiligen sich an diesem Projekt:

- Schleswig-Holsteinischer Schwimmverband
- Tischtennisverband Schleswig-Holstein
- Pferdesportverband Schleswig-Holstein
- Aikido-Verband Schleswig-Holstein
- Judo-Verband, Ju-Jutsu-Verband Schleswig-Holstein
- Deutscher Rollsport- und Inline Verband Schleswig-Holstein
- Segler-Verband Schleswig-Holstein
- Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein
- Golfverband Schleswig-Holstein
- Schleswig Holsteinischer Turnverband
- Tanzsportverband Schleswig-Holstein
- Handballverband Schleswig-Holstein
- Floorballverband Schleswig-Holstein
- Schleswig-Holsteinischer Badminton-Verband
- Tennisverband Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung der:



2) Wie sieht so ein Angebot für die ganze Familie aus?

Kurse:

Das Angebot erfolgt in Form von Kursen, die im Rahmen einer Kursstaffel vom jeweiligen Verein angeboten werden. Eine Kursstaffel beinhaltet 10 Kurseinheiten.

Kursstaffel:

Die Kursstaffeln können ab Erhalt der Bewilligung beginnen. Der Staffelstart und das Staffelende sind dabei vom Verein frei wählbar. Die Frequenz der 10 Einheiten (1x wöchentlich, alle 2 Wochen, Pause in den Schulferien, etc.) kann von dem jeweiligen Verein in Absprache mit dem Landesfachverband und dem LSV frei gewählt werden.

Inhalt & Dauer der Kurse:

Der inhaltliche Aufbau der Kurse erfolgt eigenständig durch die Vertreter/innen oder Übungsleiter/innen der Vereine bzw. in Absprache mit dem jeweiligen Landesfachverband, wobei die Dauer einer Einheit mindestens 60 Minuten betragen sollte.

Kursteilnehmer:

Das Angebot gilt generationsübergreifend – Alt und Jung sollen sich am gemeinsamen Bewegen erfreuen. Über eine Altersbeschränkung entscheiden die Vereine bzw. die Übungsleiter/innen selbst. Auch die Gruppengröße kann von den Übungsleiter/innen frei bestimmt werden. Des Weiteren ist das Familienangebot nicht allein auf den traditionellen Familienbegriff zu beschränken – teilnehmen kann jeder, der gerne mit anderen Generationen Sport treiben möchte.

3) Wie sieht der finanzielle Rahmen aus?

Pauschale für teilnehmende Vereine:

Teilnehmende Vereine erhalten pro Kurs eine einmalige finanzielle Förderung in Höhe von 300 Euro durch den LSV. Der Betrag beinhaltet die Abdeckung der Übungsleiterkosten und ggf. weitere Personalkosten oder eventuelle Beschaffung von zusätzlich benötigten Materialien. Die Zahlung erfolgt nach Ende der Kurslaufzeit mit 300 Euro.

4) Wie unterstützen der LSV und die Landesfachverbände teilnehmende Vereine?

Der LSV unterstützt die Vereine durch Kontaktherstellung im Rahmen von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und durch Kontakte aus dem Politikfeld Familie (u.a. das Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein). Über die Vermittlung von Kontaktdaten zu Lokalen Bündnissen für Familien, Mehrgenerationenhäusern oder Familienbildungsstätten, die sich im regionalen Umfeld des durchführenden Vereins befinden, werden zusätzlich vereinsferne Familien über das Kursangebot informiert.

Zudem erfolgt seitens des LSV materielle Unterstützung (Flyer mit Eindruckfeld, Plakate usw.) und er steht den Vereinen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Landesfachverbände sind erster Ansprechpartner der Vereine und unterstützen sie beim inhaltlichen Aufbau der Kurse, wählen und koordinieren die durchführenden Vereine aus.

Mit freundlicher Unterstützung der:



5) Warum sollte ich als Verein bei dem Projekt mitmachen?

Landesweites Projekt (Öffentliche Anerkennung und Wertschätzung):

Das Projekt ist landesweit ausgelegt. Beteiligte Vereine werden sowohl auf den Homepages der Landesfachverbände als auch auf der Homepage des LSV mit entsprechenden Links zu finden sein.

Mitgliedergewinnung:

Die Familie ist für den Verein ein großes Potentialfeld. Der Verein ist durch das Projekt nicht nur für ein Familienmitglied attraktiv, sondern wird ein Anlaufpunkt für die ganze Familie. Somit erfolgt eine Bindung an den Verein auf deren Basis sich eventuell personelle Möglichkeiten für andere (ehrenamtliche) Tätigkeiten im Verein ergeben.

Auch vereinsferne Familien sollen durch das Angebot gewonnen werden. Hierbei kommen Kontakte mit Partnern aus dem Politikfeld Familie zum Tragen, die vom LSV hergestellt werden.

Erweiterung des Vereinsangebotes:

Der Verein erweitert sein Angebot über den Wettkampfsport hinaus um ein hoch präsentenes Feld in der heutigen Zeit. Zudem besteht die Möglichkeit einer Profilbildung für den jeweiligen Verein, Stichwort: Familienfreundlicher Sportverein.

Fortbildung/Schulung der Übungsleiter/innen:

Es ist vorgesehen, die Übungsleiter/innen zu einem gemeinsamen Treffen einzuladen, damit ein Austausch über die Projekte erfolgen kann. Zudem werden gegebenenfalls Fachreferenten zu dem Thema Sport und Familie bei dem Treffen anwesend sein, damit den einzelnen Sportarten ein übergreifender Rahmen im Sinne der „Familie in Bewegung“ gegeben werden kann.

6) Wie sind die ersten Schritte, wenn unser Verein Interesse hat?

Als interessierter Verein sollten sie Kontakt mit Ihrem jeweiligen Landesfachverband oder mit dem Landessportverband aufnehmen (Kontakt Daten siehe unten). Anschließend sollte das weitere Vorgehen besprochen werden und sich unter anderen folgenden Fragen gestellt werden:

Bin ich als Verein geeignet?

Wie sollte mein Kursangebot aussehen?

Welche Kapazitäten habe ich als Verein?

Stehen mir geeignete Übungsleiter zur Verfügung?

Mit freundlicher Unterstützung der:



Ansprechpartner im LSV:

Geschäftsführung Vereins-, Verbandsentwicklung/ Breitensport

Thomas Niggemann
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel. 0431 / 6486-167
Fax. 0431 / 6486-292

Projektleiterin Familiensport

Christina Helling
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
Tel. 0431 / 6486-143 (Mo. & Mi. 9:00-14:30 Uhr)
Fax. 0431 / 6486-292
E-Mail: christina.helling@lsv-sh.de
Internet: www.lsv-sh.de

Mit freundlicher Unterstützung der:

